

MARKDORF vor 14 Stunden

Führungswechsel im Musikverein Riedheim von Ingo Mutter zu Edwin Gehweiler

Ingo Mutter hat nach zwölf Jahren sein Amt niedergelegt, um sich mehr auf seine Familie zu konzentrieren. Bei der Hauptversammlung wurde Edwin Gehweiler zu seinem Nachfolger gewählt. Durch Satzungsänderung wurde dort auch beschlossen, wegen der Belastung, zwei stellvertretende Vorsitzende und zwei Jugendwarte zu wählen.



Ingo Mutter (links) übergab den Vorsitz des Musikverein Riedheim in die Hände von Edwin Gehweiler. | Bild: Angelina Sortino

VON ANGELINA SORTINO

Aufgrund seines Abschieds rückte bei der Hauptversammlung des Musikverein Riedheim alles andere ein wenig in den Hintergrund. Ingo Mutter, der zwölf Jahre lang das Amt des Vorsitzenden übernommen hatte, trat in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl an. Als Nachfolger wählten die Vereinsmitglieder Edwin Gehweiler. Dieser nahm die Wahl gerne an.



Den verstorbenen Vereinsmitgliedern gedenkt man in Riedheim musikalisch. Das Orchester spielte für bei der Versammlung sie einen Marsch. | Bild: Angelina Sortino

Mutter hatte den Vorsitz vor zwölf Jahren von Anton Eichenhofer übernommen und war damit in große Fußstapfen getreten. "Der Zeitpunkt war für mich nicht der Beste", erklärte Mutter. Dennoch habe er es gerne getan. "Die Zeit war geprägt durch gute Zusammenarbeit, interessante Themen und von vielen einmaligen Ereignissen", so Mutter. Nun möchte sich der werdende Vater ganz der Familie widmen. "Ich habe ja schon vor zwei Jahren gesagt, dass ich nicht mehr antreten möchte. Dass gerade jetzt Nachwuchs kommt, ist ein glücklicher Umstand." Als Schlagzeuger wird Ingo Mutter dem Verein aber weiterhin erhalten bleiben.

ANZEIGE



Ralf Eichenhofer, 34 Jahre, aktiver Beisitzer: "Ingo ist damals in die Fußstapfen meines Vaters getreten. Ich finde gut, dass er viele Sachen verändert und mutige Entscheidungen getroffen hat." | Bild: Angelina Sortino

Ehemalige Vorstandskollegen, Musikantenkameraden sowie Ortsvorsteher und Bürgermeister – alle verabschiedeten Mutter mit warmen Worten. So sagte Ortsvorsteher Hubert Roth: "Zwölf Jahre lang hast du dieses Amt bestens ausgefüllt." Georg Riedmann betonte, welche Leistung ehrenamtliche Ämter verlangen: "Ich weiß wovon ich spreche, wenn ich sage, dass es sehr fordernd sein kann, viele verschiedene Interessen wahrzunehmen und zu vertreten. Ich werde dafür aber bezahlt. Die Amtsträger in den Vereinen machen das ehrenamtlich und das ringt mir eine unglaubliche Bewunderung ab."



Sie freuen sich über ihre Neu- oder Wiederwahl (von links): Edwin Gehweiler, Dieter Gehweiler, Bianca Seyfried, Maximilian Nordmann, Christian Keßler sowie (vorne, von links) Sandra Keßler und Larissa Waibel bilden das neue Vorstandsteam. | Bild: Angelina Sortino

Wie viel Arbeit das Leiten eines Vereins ist, wissen die Vorstandsmitglieder selbst am besten. Deshalb kam der Antrag auf eine Satzungsänderung, durch die es in Zukunft erlaubt sein soll, das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden doppelt zu besetzen, auch aus den Reihen des Vorstands. Die Mitglieder stimmten zu. So wurden Dieter Gehweiler und Maximilian Nordmann gemeinsam in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



Tina Schneider-Mutter, 44 Jahre, Ehefrau von Ingo Mutter: "Es war eine sehr schöne aber auch anstrengende Zeit. Wir freuen uns jetzt Zeit für unsere Familie zu haben." | Bild: Angelina Sortino

Auch der Posten des Jugendwartes kann nun doppelt besetzt werden. Es wird in Zukunft von Sandra Keßler und Larissa Waibel übernommen. Kassier bleibt Christian Keßler und Schriftführerin Bianca Seyfried. Bei der Wahl der aktiven Beisitzer wurden Benjamin Fuchs, Christoph Roth, Lothar Kessler, Ralf Eichenhofer und Norman Stohner in den erweiterten Vorstand gewählt. Als passive Beisitzer werden zukünftig Micheal Heumann und Joachim Hartel bei den Sitzungen dabei sein.



Sabine Wild, 41 Jahre, Festsdame: "Danke für die tolle Zeit, lieber Ingo. Wir hatten viele schöne Stunden zusammen und werden sie auch in Zukunft noch haben." | Bild: Angelina Sortino

Aus den Berichten von Kassier, Schriftführerin und Dirigent ging hervor, dass es dem Verein sehr gut geht. Er ist finanziell ausgezeichnet aufgestellt, entwickelt sich musikalisch weiter und unter den Musikanten herrscht eine enge Kameradschaft. Dirigent Nicolas Köb, der den Verein nun seit fünf Jahren musikalisch leitet sagte: "Es hat sich wirklich nicht so lange angefühlt. Das ist ein gutes Zeichen!"

Der Verein

Der Musikverein Riedheim besteht aus 60 aktiven Mitgliedern. In der Jugendkapelle Markdorf-Riedheim-Ittendorf-Bermatingen-Ahausen spielen acht Riedheimer. Weitere 22 Jugendliche befinden sich in Ausbildung. Unterstützt wird der Verein von 225 fördernden Mitgliedern. Im vergangenen Jahr hat der Musikverein Riedheim 25 Auftritte gespielt. Hinzu kommen noch Geburtstage, Beerdigungen und Auftritte, die in kleinerer Besetzung gespielt wurden.

Kontakt: Edwin Geweiler, Tel. 0 75 44/86 86, E-Mail: 1.Vorstand@musikverein-riedheim.de

Informationen im Internet:

<http://www.musikverein-riedheim.de>

Motivation ist die Kameradschaft

Der neue Vorsitzende des Musikvereins Riedheim, Edwin Gehweiler, im Gespräch über seine Motivation, die Ziele für den Verein und, wie es zu seiner Kandidatur gekommen ist:

Herr Gehweiler, was hat Sie dazu motiviert, das Amt des ersten Vorsitzenden anzunehmen?

Meine Motivation ist die tolle Kameradschaft im Verein, die vielen tollen Abende, Auftritte und einfach die Geselligkeit miteinander. Mir liegt der Musikverein Riedheim sehr am Herzen.

Was wünschen Sie sich für Ihre Zukunft im Musikverein Riedheim?

Ich wünsche mir, dass wir weiterhin die richtigen Entscheidungen zum Wohle des Musikverein treffen und dass das Ansehen der Vereine in der Bevölkerung wieder wächst. Auch junge Menschen sollten wieder vermehrt ein Instrument erlernen. Somit wäre die Zukunft der Musikvereine gesichert, denn Musizieren in der Gemeinschaft macht Spaß. Die Kameradschaft ist toll und es entstehen Freundschaften im Verein.

Hand aufs Herz: Haben Sie gleich beim ersten Mal zugesagt, als man Ihnen das Amt angeboten hat?

Nein, ich wurde tatsächlich einige Male gefragt. Da dies ein großer Schritt ist, habe ich dies ganz offen mit meiner Frau besprochen. Sie steht da hinter mir. Nachdem klar war, dass die alte Vorstandschaft weiter macht, habe ich mich bereit erklärt, für das Amt des ersten Vorsitzenden zu kandidieren.

Fragen: Angelina Sortino